

Der Naturtreff ging auf Schneckensuche

Gleich zweimal ging es raus mit einer Gruppe naturinteressierter Jungs und Mädchen, um Schnecken zu sammeln und genauer zu betrachten.

Dabei ging es vor allem um die Bänderschnecken, die in diesem Jahr in ganz Europa näher untersucht werden sollen. Die vielen Daten geben Hinweise, welche Formen in manchen Gegenden häufiger vorkommen und ob es Zusammenhänge mit der Klimaveränderung oder mit der Abnahme der natürlichen Feinde der Schnecken gibt. Diese Forschungen helfen den Biologen, genaue Erkenntnisse über die Evolution zu bekommen.

Aus Unterensingen haben wir nun zwei Beiträge dazu geliefert. Und so nebenbei konnten diese und auch andere Schnecken einmal genauer unter die Lupe genommen werden. Die jungen Naturforscher waren jedenfalls mit Eifer dabei. Wer sich für die Ergebnisse interessiert findet diese im Internet unter www.evolutionmegalab.org

Bei den Aktuellen Daten erscheint ein Satellitenbild, das man so weit vergrößern kann, bis man auf Unterensingen trifft. Die Markierungen dort anklicken und schon erscheinen die genauen Daten.

Hierzu einige Bilder von unserem Naturtreff.



Die Weißmündige Bänderschnecke gibt es in verschiedenen Varianten. Hier die gelbe Form mit mehreren Bändern und ohne Bänder.

Seltener sind rote und braune Varianten. Genau hinsehen muss man bei der Form, welche nur ein Band besitzt. Bei uns am häufigsten sind die gelben ohne Bänder.



Hier werden die Schnecken genau sortiert.



Am Schluss werden die Ergebnisse präsentiert.